
Subject: Haartransplantation mit 22

Posted by [Cyberse](#) on Sun, 30 Jan 2022 00:06:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

Nachdem ich mittlerweile seit einem Jahr fleißig am mitlesen bin, möchte ich nun auch aktiv einen Beitrag erstellen.

Vor ab zu meiner Person: Ich bin 22 Jahre alt und spiele schon seit einigen Jahren mit dem Gedanken eine Haartransplantation zu machen. Ich habe leider seit meiner Geburt sehr große Geheimratsecken (die väterlicherseits vererbt worden sind) und muss auch leider feststellen, dass zusätzlich die Haare etwas weniger werden. An den GHE hat sich seit meiner Kindheit kaum etwas verändert, jedoch lässt mich das kaum länger werdende Haar im Frontbereich auf erblich bedingten Haarausfall schließen.

Zur Genetik:

Mein Vater hatte ungefähr den gleichen Status wie ich in meinem Alter und ist jetzt mit Ende 50 bei NW4-5. Großvater mütterlicherseits ist bei NW 5 und Großvater väterlicherseits NW 1. Mein Bruder ist 5 Jahre älter und hat bis auf seine Geheimratsecken, die er auch seit Geburt hat kaum Haarausfall bemerken können.

Was habe ich bereits unternommen?

Ich nehme seit meinem 17 Lebensjahr Minoxidil und konnte auch am Anfang eine deutliche Verbesserung feststellen, jedoch ließ die Wirkung nach einem Jahr enorm nach. Nach sehr langem Überlegen, habe ich mich zusätzlich für tropisches Finasterid (0,005% - ich komme auf 0,5mg täglich) entschieden und nehme das seit einem Monat.

Warum eine Haartransplantation?

Ich bin mir dessen bewusst, dass 22 überhaupt kein geeignetes Alter für eine HT ist und anhand der Genetik zu beurteilen „wo meine Reise hingehen wird“ ist auch mit einer gewissen Unsicherheit verbunden. Trotzdem hat sich in mir irgendwie der Gedanke verfestigt irgendwie etwas an seinen Status ändern zu wollen.

Mein Ziel:

An erster Stelle steht für mich das Ergebnis. Ich denke vor allem in meinem Alter ist es wichtig einen langfristigen Plan zu haben um gegebenenfalls, wenn das worst-case Szenario eintritt und wirklich alle Haare ausfallen sollten, trotzdem noch etwas tun zu können, mit dem man auch in 20-30 Jahren gut damit leben kann. Sprich man hat evt. wirklich einen sehr guten Spender und kann gegebenenfalls nachbessern oder man kann sich mit einer Glatze anfreunden.

In der Arztwahl habe ich ganz klare Vorstellungen und möchte mir auch die Zelt nehmen, mit einer engeren Auswahl vorab persönlich darüber zu reden. Die Türkei kommt für mich nicht in Frage. Bei Dr. Feriduni werde ich im September ein Beratungsgespräch haben.

Ich würde mich um eine ehrlich Einschätzung (vor allem wegen meines Alters) wirklich sehr freuen. Leider sehen viele Kliniken nur das finanzielle und es ist wirklich nicht leicht eine ehrliche Meinung über meine Situation zu finden/

Vielleicht finden sich auch jemanden der in einer ähnlichen Situation ist und eine HT in diesem Alter durchgeführt hat und kann mir berichten, wie es einige Jahre später aussieht.

Vielen Dank !

- * Alter: 22
 - * Aktueller Haarstatus nach der Hamilton-Norwood-Skala: 2-3
 - * Geplantes Budget: Im oberen Bereich - ist für mich zweitrangig da ich gegebenenfalls noch etwas warten kann um zu sparen :)
 - * Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern): Vater: NW 4 Opa väterlicherseits: NW1 Opa mütterlicherseits: NW 5
 - * Ausfallverlauf (schnell/langsam?): eher langsam/ evt schubartig
 - * HA gestoppt?: ich denke nicht, aufgrund meines Alters nehme ich es nicht an
 - * Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation): Minoxidil 1x täglich, Finasterid 0,5ml (0,005%) 1x täglich, Nahrungsmittel
 - * Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl? Feriduni, Hattingen
 - * Ggf. vorangegangene Haartransplantationen (Jahr? Haarchirurg?): Nein
 - * Bevorzugte Behandlungsmethode (FUE/FUT?): FUE
- (Zur Info: Dies kann nur ein vorläufiger Wunsch sein. Die Beurteilung obliegt dem Behandler, nicht jede Methode eignet sich für jeden Patientenfall)
-